



Stadt Sulzburg

**Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 23. Januar 2020**

Nr. 04 / 2020

TOP III / 4 Arbeits- und Auftragsvergaben

**Abbruch der ehemaligen Halle/ Schule in Laufen / Auftrag für die Abnahme und
Bergung des Wandgemäldes des Laufener Malers Adolf Riedlin**

Beschlussvorschlag:

Wird in der Sitzung vorgetragen, nachdem der Ortschaftsrat diesen Tagesordnungspunkt in öffentlicher Sitzung am 20. Januar 2020 behandelt hat.

Sachverhalt/Begründung:

Der GR + OR der Stadt Sulzburg hat den Bebauungsplan Eichgasse / Alte Schule in Laufen als Satzung beschlossen. Ab Februar sollen die Gebäudeteile der Halle und ehemaligen Schule abgerissen werden. Im Treppenhaus der ehemaligen Schule ist ein Wandgemälde des Laufener Kunstmalers Adolf Riedlin aus den sechziger Jahren angebracht.



Kunst am Bau im Kontext mit dem Brunnen Riedlins im Gebäudekomplex.

„Bei dem Wandgemälde des Malers Adolf Riedlin aus dem Jahr 1964 handelt es sich um eine Mischtechnik aus Farbauftrag mittels Pinsel und Spachtelungen, wobei pastose Farbteile eingesetzt worden sind. Neben bunten farbspachteln, die mehr oder weniger monochrom angelegt sind, finden sich auch stark strukturierte kleinere und größere Flächen. Die stark farbigen Flächen sind zum Teil glatt gespachtelt. Die Arbeit Riedlin´s in der Laufener Schule umfasst mehrere Inseln der Darstellung und ist abstrakt angelegt und lässt Landschaft und Tierelemente erkennen. Die gesamte gestaltete Fläche geht über die im linken Bildbereich befindliche Türöffnung hinaus und wandert bis zum Fußboden. Die gesamte Fläche muss also als kompositorisch durchgestaltet angesehen werden. Die Malschicht lässt sich als in Acrylat gebunden ansehen mit der Datierung 1964. Da wird auch deutlich, dass dies zum damaligen Zeitpunkt noch nicht lange gebräuchliches Bindemittelsystem gewesen ist. Acrylgebundenes Farben und pastose Massen werden erst zu Beginn der 60er Jahre als Farb- und Spachtelmasse eingesetzt, so dass diese Wandarbeit von Riedlin aus maltechnischer Sicht eine ziemliche Besonderheit darstellt.“

Der Gemeinde- und Ortschaftsrat hat sich bereits im September 2019 mit dem Thema in nichtöffentlicher Sitzung beschäftigt. Der Gemeinde- und Ortschaftsrat hat sich damals verständigt, dass aus Kosten- und Platzgründen vor Abbruch das Wandgemälde nicht transloziert werden soll, sondern eine professionelle hochauflösende Aufnahme als Erinnerung und Archivierung angefertigt wird.

Von der Verwaltung wurden damals zwei Angebote für eine mögliche sogenannte Translozierung des Wandgemäldes mit ca. 25.000,- Euro eingeholt. Es wurde dort ausgeführt, dass im Flurbereich der neuen Altenberghalle kein geeigneter Standort für dieses Wandgemälde vorhanden ist. Bei der angestrebten Technik ist man davon ausgegangen, dass das komplette Wandstück herausgenommen und mit aufwendiger Metallfassung als Wandbild genutzt werden müsste.

In der Zwischenzeit haben intensive Abstimmungsgespräche mit dem Restaurator, der ausführenden Abbruchfirma sowie der Schlosserei Benz aus Laufen stattgefunden.

In der Sitzung möchte man seitens der Verwaltung über diese Gespräche berichten und sich über das weitere Vorgehen abstimmen. Durch die neue Entwicklung wäre es möglich das Riedlin-Wandgemälde zu vertretbaren Kosten abzunehmen und zu sichern.

Weitere Erläuterungen und ein Beschlussvorschlag erfolgen in der Sitzung.

Sulzburg den 15. Januar 2020

Dirk Blens
Bürgermeister

Jost Grosspietsch
Sachbearbeiter

Uwe Birkhofer
Bauen / Liegenschaften